



Mitleidende Prost-Seilen

über

Den höchst-seeligen Absterben

Hochwurdigen/Hoch-Ldelgedohrnen, Deft und Hochgelahrten Herrn

Merry MOCTOR

Wilhelm apffeus,

Erb. Lehn, und Berichts, Herrns auff Buik

Sr. Majest. des Aller-Qurchlauchtigsten Konigs in Bobien und Chur, Kürstens zu, Sachsen Hochansehnl. Hof Raths/

Shrer Majestät der Aller - Qurchlauchtigften Conigm in Boblen und Sbur-Burfin zu

Sachsen Sochbestallten Leibe Medici, wie auch bes hohen Stiffte zu Beit Canonici, Custodis und Senioris &c.

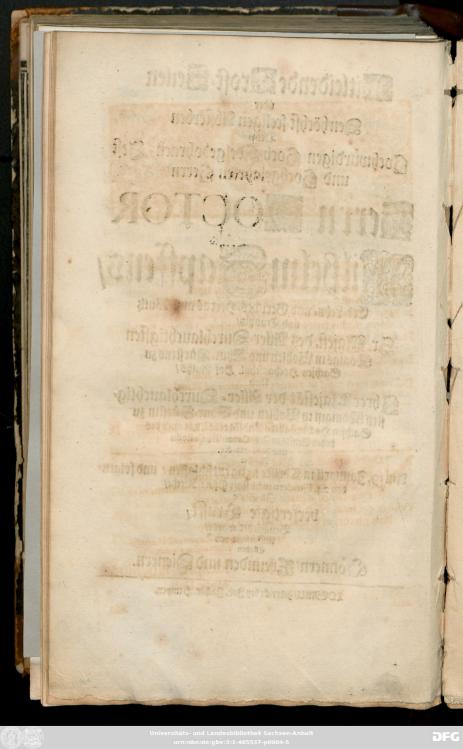
Am 19. Januarii in Sbrifto feetig entschlaffen / und folgen:
ben 24. Ejusdem in biesiger Pfarr: Kirche/
In Seine

verfertigte Brufft,

Bengesetset wurde/ Anffgeset von

Sonnern/ Freunden und Dienern.

LOGAUL/ gedruckt ben Joh. Bachar. hempen,





egius heu! Medieus, nunc ZAPFFIVS, occidit ille Magna Machasnii Gloris Lausque Chori. Sie cuncta intereunt celeti mortalia laplu, Nostraque quam subito langvida vita cadit, and and dans In vario curfu morimur, juvenesque senesque, Mors mediis latet hæc abdita vifceribus: Paulatim morimur momento extingvimur uno. Conficimur multis sollicitudinibus, Per varios calus per tot discrimina rerum, Tendimus ad mortem, discirnus ergo mori, Discimus ergo mori ut vitam properemus ad illam In qua sunt Domini gaudia perpetua.

Honoris ergò apposuit

GEORGIUS ERNESTUS MEUSEL; D. Poliater Torgentis.

On est in Medico, Medicina pellere mortem, Ars hæc si posser, qvid Medicina foret? Lex est post lapsum, morti inceumbere tandem, manua Qvæ tamen Agnatis vulneris instarerit, Vulnera qui fecit, facit & medicamina menti, a somulal esgo. Hoe precor, ut cessent, tristia fata Domus.

Paucula bzc lugente Calamo ex Observantia debita adjicere voluit

Joh. Adolph. Jauchius,

Ran

Un fich ein Medicus jum Thron ber Ehren schwingen! Dem bie Erfahrung hat die Runtt zu Wege bracht! Daß er ben andern weißibes Sodes Macht zu zwingen! Und begen Arizenen der Krancheit Gifft verlacht.

So fan man diesen doch nur als vollkömmen preißen/ Der auch sein Leben selbst unsterblich machen kan/ Weil sonst zum Hohn/ es nach dem Sprückwort wurde heilsen: Alest hilfst die feldst/ eb du willst belsten Iedermann.

So groß imm ift ver Ruhm/ womit der Seelgepranget/
Weum Erbeb andern Sich gar sehrerdient gemacht/

Und Johen in der Welt nach Seinen Dienst verlanget/ Wofür Dieselben Ihn mit Ehr und Glud bedacht.

So fehr ftrebt Er auch nach ber Medicin des Lebens/ Die unfer Geet und Leib wahrhaffe unfterblich machtle Bornach in China man feboutange Zeit vergebens/

Ob wohl mit bothien Beigfund allen Ernft getracht. Und diese traff Er amin Beju Blyt und Besen/

Daher Er auch die Cur an Sich recht wohl vollbracht/
Weil Seel und Leib hiedurch im Bode felbst genesen
Und dieses ist was Ihn nunnehr volltommen macht

Diefes forfeb jum foubigen Andencken bes feeligfts Berfforbenen / ember vornehmen Zapffifchen Familie ergebenfter Blener

S. S. J. U

N dubiis quondam, concedunt, Oracula, Gentes, Quatamen in c ertos cedere lape finunt, Anxifera at prorius funt ha penetralia claula, Nec non muta jacent omnibus illa diu.

Rectius, Oraclum, quarunt, venerantur, in illis, Qvii doctrina pollent, cuique Senecta gravis,

Cujus in adversis cum turbida cuncta videntur,
Confilium firmum, Rex, populusque petit,
Æger solamen, medicamina certa reportans,
Qvi resugit semper: pauperubique jacet,

Dictis & factis celebris, post fata perennis,
Tune cuam Oraclum; fit licetumbra, cinis,
ZAPFFIO, Cannonico, nostro, valedicimus hisce,
Virtute antiqua Vir, sies, atque side!

L. JOH. JACOB GIERISCH.

Aprusen moritur! null virture fecundus,
Humanæ oftendens conditionis opus,
Aft natura fuas juxtaprocedere leges
Hic voluit, neque cum furipe reante diem,
Viderat egregiam fobolem, variantia fata,
Expertus, vitæjamque erat ipfe fatur.
Hancpie defuncto requiem non invidet ullus
Sub variis curis quam fibi quisave vovec.

id quod beate defuncto supremi honoris

L. CHRISTIANUS GANZLAND.

Landin der Gottesfurcht fein Derge Gott ergiebet/
Und in der Gottesfurcht fein Heine Eugend Lauff
Und in der Gottesfurcht fein Heine Gott ergiebet/
Der fampfiet ritterlich und steiget Himmel auff.
Do ibnaud ichon die Welt auff viele Urtheetrübet.
Der Gestae Doctor Rapfisch ist in Gott beglück!
Da Er sem Ungemach hat Spriftlich überstanden.
Drum hat die Tugend Ihn ins Paradies gerück!
Nan ist Er fren von Kampfi und von den Todes. Danden.
Denn sein Erfahrerheit und was den Preis behalt

Und mas die Gottesfurcht, und mahren Glauben gieret. Blibt unwerander lich ben berge fehrten Welt/ 2B orgu Beruff und Fleiß Ihn allfteis angeführet,

Dem Hochfeel. zum letten Ehren-Be-

Lic. Johann Gottfried Alekmann,

As find wir doch auff dieser Erden?
Bir leschen aus gleich wie ein Licht/
Und die / so nach uns tommen werden/
Entgeben auch dem Tode nicht.
Ein Unbestand ist unser Leben/
Eo lang GOrtuns allhier läßt schweben;

Bir megen offe mit den Gebanden Und denden weit mit Unverstand/ Und meinen auch nicht ihr zu wanden/ Bald trägt man und in frifchen Sand: Ob einer ift ift in Runft geffiegen/

Sonimt die füßen Levens. Stunden/
Bang bin der frenge Todtes. Mann/
Er giebt uns die verdienten Bunden/
Lind freicht nach feinen Farben an/
Er fiebt nicht an die zarte Jugend/
Noch wen'ger graues Daar und Lugent

Drumb wenn wir dieses wohl bedenden/ Das die Zeit turk/ gewiß der Todt/ Und unsern Sinn zu GOtt sters lenden/ So wird uns tressen keine Roth/ Und ob wir gleich bier zeitlich sterben/ Mit nichten wir drumb gar verderben.

Denen allerseits Dochgechrtessen Leid - Tragenden übergiebt diese wenige Zeiten nebst Wunschung von gottlicher Allmacht mahre Christliche Gedulet dinmulichen Benfiandre/und Here erquis Kenden Troste

Shriftian Meufel/ Med. Lic.

Offirbst du endtich auch Machaon unster Zeiten/ Qu Docherfahrner Archt/ du Podalirius, Du numpt nun gute Nacht und fleuchst die Sitelsetten Und giebst den Deinigen den letzten Abschieds.

Der groffe Bunder, Arhe/der felbst vom Dimmel fortien/ Der bloß mit feiner Hand den Aussass beilen kan/ Der die Unsterbigkeit im Fleische angenommen/ Stirbt und betriff vor und die raube Todes. Bahne Zur Lehre/daß der Arht/er sey noch so erfahren/ Ein Knecht und Unterthan/des bittern Todes sey/

reast manual infridan Cant.

Der

Der hald zur Jugend tomt bald zn den grauen Dagren/ Bei dem so reich als arm / Herr und Knecht einerley. Jedoch was ist der Todt insonderheit der Christen? Er ist des DErren Dand/ die er zu ihnen tehrt/ Er reißt sie aus der Quabl i die sie sonst leiden müßten Er bricht der Kranheit Macht/ die sie gantz ausgezehrt. DU lagst/ Wohl-Seeliger / in Schwachheit hart dars

nieder/

Run tommt der recte Arte und machet Dich gefund/ Jest bort man nicht/ wie vor/ von Dir die Rlage-Lieder/ Jest ift Dir & Drift Macht und feine Guthe fund.

Richt ifte Capernaum / Dabin Dich Jefus führet/ Es ift des Dimmele Zelt / es ift Zerufalem/

Daift des Lammes Stubl / da Dich fein Unfall rubret!
OFIN Lager bebft Duauf in diesem Bethlebem.

Bie Dugegläubet haft fo ift Dr auch gefceben/
BE3N Depland ruffet Bir und das ift Sein Begebe.
Bufolt nun Freuden-voll zur Himmels-Woh-

nung gehen! Drumeil und folge ihm, erruffet: Komme her.

Diefes fügte gu Bezeigung feiner Schuldigfeit und herflichen Ditteldens bep

Paul Diclas Germann.

Cheile zu der Rub/ weilhier die Sterbligkeit Nur faliche Erine thut. Woman mit Untreu spielet/ Mit Jaabs Dolch verleit/ da iftrecht bose Zeit. Wo Jammer Angli und Schmertz ein tedes Derge fühlet/ Wo Wermuth ung den Trunct/ und Myrrhen Speise giebt.

ABo unfre ABunden nur bas Blud ber Tod fan beilen/

Und

Und alles unfer Thun bas iconffe Wager tralbil Dableib ich langer nicht / ich will gur Rabe eilen. Drum bemmit ber Ehranen Lauff / Bernugft fer bas Gewicht/ Beil 369 nunmehro mich baburd nicht fonnt bewegen! Denn ein verichlogner Sarg bort feine Genffger nicht. Genung/edruht auf Euch mein vaterlicher Geegen.

Sierdurch wolte gegen die gange vornehme hoch lendtragende Freund Chafft feine Chuldige und bergliche Condolence abffatten

Satumuil.

Rincipis Ille decus quondam fuit atque Roleti: Nunc decus & coeli gloria major erin Cessit & innumeris exemptus cashbus ævi, Sede frui gaudet commodi ore Poli. Nonigitur votis vanis revocate Beatum, Interior coeli nam tenetaula Virum. Det DEus omnipotens Cœli, Terræqve Monarcha, Eus ut interris molliter offa cubent!

Debitæ observantiæ ergo scribebat

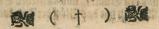
M. Johann Bottfried Rudler.

It wie viel taufent Dit ich Diefes Zob beflage/ Dasift Dem großen &DEEmehrals zuwohl bewuft/ 3d wiß für Traurigfeit nicht was ich ichreib und jage/ Es gittert Sand und Jug /es bebet Berg und Bruft.

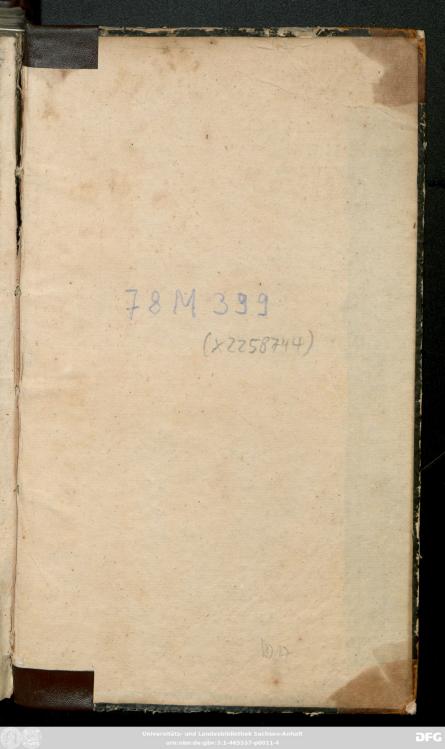
Beboch maemill ichthun? Eiott iffs / bers fo gefchicet, 3d will gelaffen ferirben viefem meinem Edmers!

Schlaffwohl Goch-Seeliger! Beil Du mich hier beglüdet; So lege ich Dich nun Beit Lebens in mein hers.

Alfo muß ben Beerdigung des hoch feeligen herrn hoff Rather feines groffen Patroni wehmuthigft flagen



April 1960 April 1960





Mitleidende Prost-Seilen

Den höchst seeligen Absterben

Gochwürdigen/Goch-Edelgedohrnen, Vest und Gochgelahrten Herrn

CTOR pheus, Cyan iches Derens auf Buis 'gupib/ er-Qurchlauchtiasten und Shur, Sarftens ju, nfehnl. Dof Raths/ Aller = Qurchlauchtig= n und Sbuc Kurftin zu Brib. Medici, wie auch Des ein Canonici, Custodis Rec Belcher feetig entschlaffen / und folgen? biefiger Pfarr Rirche/ al Seine 28, rufft, efeket wurde/ Facfeset von Etlichen inden und Dienern. 3/Colo ben Joh. Bachar. Sempen,